

## Programm

### **Drittes Plenum der Gesundheitskonferenz für den Landkreis Karlsruhe Mittwoch 22. April 2015, 13:30 – 17:00 Uhr Rheinhalle Eggenstein-Leopoldshafen**

**13:30 Ankommen, Anmeldung/Registrierung**

**14:00 Begrüßung**

Landrat Dr. Christoph Schnaudigel, Vorsitzender der Gesundheitskonferenz  
Bürgermeister Bernd Stober, Eggenstein Leopoldshafen

**14:15 Überblick und Aktuelles**

#### **Aus der Gesundheitskonferenz**

Erster Landesbeamter Knut Bühler, Vorsitzender des Lenkungskreises, Landratsamt Karlsruhe

#### **Aus den Arbeitsgruppen und zur Umsetzung der Handlungsempfehlungen**

- 1 Gesund aufwachsen  
Martin Siegl-Ostmann, Landratsamt Karlsruhe, Gesundheitsamt
- 2 Betriebliches Gesundheitsmanagement  
Hermann Zechiel, Deutsche Rentenversicherung Karlsruhe
- 3 Gesund älter werden  
Dr. Petra Lücke, AOK Mittlerer Oberrhein
- 4 Ambulante ärztliche Versorgung  
Sarah Ritter, Landratsamt Karlsruhe, Justizariat

#### **Fachplan Gesundheit**

Dr. Monika Grillenberger, Landratsamt Karlsruhe, Gesundheitsamt

**15:15 Das Herz der Gesundheitskonferenz - mit den Arbeitsgruppen im Gespräch**

Austausch zu Zwischenergebnissen, Planungen, Angeboten und Fragen

→ *Beschreibung der Inhalte und Fragen siehe Rückseite.*

*Für die Teilnehmenden besteht ausdrücklich die Möglichkeit, zwischen den Foren zu wechseln.*

**Forum 1 Gesund aufwachsen**

**Forum 2 Betriebliches Gesundheitsmanagement**

**Forum 3 Gesund älter werden**

**Forum 4 Ambulante ärztliche Versorgung**

**16:20 Ergebnisse aus den Foren**

Vorsitzende der Arbeitsgruppen und Erster Landesbeamter Knut Bühler

**16:40 Beschlüsse des Plenums**

**16:50 Ausblick**

Harald Röcker, AOK Mittlerer Oberrhein, 2. Vorsitzender des Pleums der Gesundheitskonferenz

**17:00 Ende**

## Fragestellungen und Inhalte der Foren

Die Foren bieten die Möglichkeit, über die u.g. Fragen und Ideen zur Begleitung der Umsetzung durch die Arbeitsgruppen einerseits und die Beiträge der Teilnehmenden zur Umsetzung der Handlungsempfehlungen andererseits ins Gespräch zu kommen.

**Für die Teilnehmenden besteht ausdrücklich die Möglichkeit, zwischen den Foren zu wechseln.**

### **Forum 1 Gesund aufwachsen**

Frage / Gesprächsangebot aus der Sicht der AG bzw. Unter-AGen (0-5 Jahre, 6-18 Jahre, Datenbank Netzwerk Bildung und Gesundheit, Resilienzförderung)

1. Wurden / werden insbesondere die 2013 verabschiedeten Handlungsempfehlungen zur gesundheitsfördernden Gestaltung von Kindertageseinrichtungen und Schulen von den Kommunen und weiteren Kita-Trägern aufgegriffen und umgesetzt?
2. Was hat die Umsetzung bei Ihnen vor Ort befördert? Was hat die Umsetzung erschwert?
3. Für welche Bereiche der Umsetzung der Handlungsempfehlungen wäre Unterstützung durch die AG für Sie hilfreich (z.B. Infoveranstaltung, best practice Beispiele)?

### **Forum 2 Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)**

Fragen / Gesprächsangebot aus Sicht der AG

A: Kommunen als Arbeitgeber:

1. Welche Kommunen haben bereits ein BGM für ihre Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen installiert bzw. Maßnahmen zur Betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) durchgeführt?
2. Besteht Interesse seitens der Kommunen an einer Informationsveranstaltung zu BGM/BGF?

B: Kommunen und ihre Kontakte zu ortsansässigen Unternehmen:

3. Auf welchen Wegen kommunizieren die Kommunen mit den vor Ort ansässigen Unternehmen?
4. War hierbei schon einmal das Thema BGM/BGF Gegenstand der Gespräche?
5. Können Sie sich vorstellen, Gewerbevereine/sonstigen Zusammenschlüsse von Selbständigen in Ihrer Kommune bei Infoveranstaltungen zu BGM/BGF zu unterstützen?

### **Forum 3 Gesund älter werden**

Fragen / Gesprächsangebot aus Sicht der AG

1. Welche konkrete Unterstützung wünschen Sie sich als Kommune bei der Umsetzung der aktuellen Handlungsempfehlungen von 2013?
2. Welche Probleme gab und gibt es bei der Umsetzung der Handlungsempfehlungen?
3. Welche Best Practice-Modelle in Ihrer Kommune zum Thema „Gesund älter werden“ würden Sie unserer AG gern vorstellen, bzw. dem Landkreis zur Verfügung stellen?
4. Welche Themen sollen wir in den nächsten Jahren noch mit aufnehmen?
5. Wer möchte bei unserer AG gern mitarbeiten?

### **Forum 4 Ambulante ärztliche Versorgung**

Fragen / Gesprächsangebot aus Sicht der AG

1. Welche Möglichkeiten und Gestaltungsspielräume bestehen die wohnortnahe hausärztliche Versorgung im ländlichen Raum zu gewährleisten?
2. Wie kann die Niederlassung im ländlichen Raum für (junge) Mediziner attraktiv gestaltet werden?

Während dem Forum stehen Ihnen insbesondere auch die Vertreter des 5 K-Netzwerkes (KVBW, Krankenkassen, Krankenhäuser, Kreis, Kommune) für Diskussionen und Beratungen zur Verfügung.

Die jeweiligen **Handlungsempfehlungen zu den einzelnen Themenschwerpunkten** bzw. Foren finden Sie unter [www.landkreis-karlsruhe.de/gesundheitskonferenz](http://www.landkreis-karlsruhe.de/gesundheitskonferenz) > „Handlungsempfehlungen 2013“

Unter > „Zweites Plenum der Gesundheitskonferenz 17.07.2013“ finden Sie die dazugehörigen Präsentationen und Beschlüsse (= Kurzfassung der Handlungsempfehlungen)